

Hohnstadt beendet nationalen Titelkampf auf Platz sechs

Deutsche Meisterschaften der Kegeljugend: Oskar Huth war mit 541 Holz bester des Muldentaler Teams

AUGSBURG. Mit dem Sieg beim Abschlussturnier der Kegellandesliga und dem damit verbundenen Landesmeistertitel, qualifizierte sich die männliche U18-Mannschaft des Hohnstadter SV für die Deutschen Jugendmeisterschaften. Diese fanden in Augsburg statt.

Auf der 16-Bahnen-Anlage im Freistaat Bayern standen die Mannschaftswettbewerbe der weiblichen und männlichen U14-Mannschaften auf dem Plan. Der weibliche Kegelnachwuchs des TSV Brandis belegte den siebenten Platz mit 1875 Kegeln (vier Starterinnen zu je 120 Wurf).

Der Hohnstadter SV ging mit Florian Bauch, Nick Schinke, Oskar Huth, Chris Vollert und Nico Weyer (Ersatz) an den Start.

Florian Bauch startete mit 537 Kegeln. Im dritten Durchgang war mit Nick Schinke der zweite Hohnstadter an der Reihe. Nach zwei Bahnen leuchteten fast 300 Kegel an der Anzeigetafel auf. Nick konnte das Niveau nicht halten, aber am



So trat der HSV an: O. Huth, N. Weyer, F. Bauch, N. Schinke (h. v. l.), Dieter Mönch (Abteilungsleiter), Christin Sallie (Trainerin), Ch. Vollert, Lutz Böttger (v. v. l./ML).

Foto: privat

kar Huth spielte mit 541 das beste Hohnstadter Ergebnis. Dabei blieb er beim Abräumen ohne Fehler, nur drei anderen Spielern gelang diese Leistung. Vor den letzten beiden Durchgängen waren die ersten sechs Mannschaften eng beieinander. Ein Medaillenplatz war in Reichweite.

Der letzte Durchgang mit Chris Vollert brachte die Entscheidung. Er konnte seine Nervosität nicht ablegen. Nur auf der letzten Bahn gelang ihm ein gutes Ergebnis. Mit 504 beendete er den Wettkampf.

Die vier Hohnstadter erspielten 2117 Kegel. Damit belegte der HSV den sechsten Platz von zwölf teilnehmenden Teams. Dass am Ende nur 32 Kegel auf den dritten Platz fehlten, zeigt, wie eng es zugeht und welche große Chance der HSV hatte, zumal er mit nur zehn Fehlwürfen die mit Abstand geringste Fehlerquote aller Mannschaften hatte. Dennoch kann man mit dem Erreichten mehr als zufrieden sein.

Ende erreichte er gute 535 Holz. Zu diesem Zeitpunkt lag der HSV auf dem sechsten Platz mit 20 Kegeln Rückstand

auf den zweiten Platz.

Im vierten Durchgang musste der nächste Hohnstadter auf die Bahn. Os-